

4.02.062	<b>Wegbereiter der Emanzipation der Juden? - Die Bedeutung von Hofjuden im 17. und 18. Jahrhundert</b>
Veranstalterin	Prof. Dr. Dagmar Freist
Veranstaltungsform	Seminar
SWS	2
Zeit und Ort	Di 10-12, A11 0-014
Studiengänge/ Studienabschnitt	Bachelor Geschichte, Aufbaumodul
	Lehramt GHR und SoP, Gy: Unterrichtsfach Geschichte – Hauptstudium
	Magister: Haupt- und Nebenfach Geschichte – Hauptstudium
Veranstaltungs- beschreibung	<p>Seit den Diskussionen um ein Wiedererstarken des Antisemitismus in Deutschland und um das Brechen von „Tabus“ im Umgang mit der Geschichte des deutsch-jüdischen Verhältnisses gewinnt die Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte in Europa an Aktualität. Der Frühen Neuzeit kommt dabei insofern eine besondere Bedeutung zu, da diese Epoche nach den Vertreibungswellen der Juden im 15. und auch noch im 16. Jahrhundert einen Bogen von den ersten Neuanfängen jüdischen Lebens in Europa bis hin zur „Emanzipation“ der Juden an der Schwelle zur Moderne spannt. Während sich die Forschung, nicht zuletzt unter dem Eindruck des Holocaust, lange ausschließlich mit der Verfolgung von Juden befasst hat, zeigen neuere Arbeiten ein wachsendes Interesse, sich mit der Entfaltung jüdischer Kultur in Europa unter den schwierigen Bedingungen jüdisch-christlicher Koexistenz auseinander zu setzen. An diese neuere Forschung und den daraus entwickelten Fragestellungen zu jüdischer Identität und jüdisch-christlichem Zusammenleben knüpft dieses Seminar an. Im Mittelpunkt steht die Rolle der sogenannten Hofjuden oder Hoffaktoren, die eine Sonderstellung im jüdisch-christlichen Verhältnis der Frühen Neuzeit einnahmen und deren Bedeutung für die Emanzipation der Juden von der jüngeren Forschung betont wurde. Diese These soll im Seminar in kritischer Auseinandersetzung mit der Haltung der Aufklärung zum Judentum, der jüdischen Aufklärung vor allem in Deutschland (Haskala) und der „Emanzipation“ der Juden überprüft werden.</p>
Literatur	<p>J. Friedrich Battenberg: Die Juden in Deutschland vom 16. bis zum Ende 18 Jahrhunderts. EDG, Bd. 60. München 2001; Christoph Schulte: Die Jüdische Aufklärung. München 2002; Rotraud Ries u.a. (Hrsg.): Hofjuden: Ökonomie und Interkulturalität; die jüdische Wirtschaftselite im 18. Jahrhundert. Hamburg 2002; Friedrich Battenberg: Die jüdische Wirtschaftselite der Hoffaktoren und Residenten im Zeitalter des Absolutismus, in: Aschkenas 9 (1999), S. 31-66.</p>
KP	6
Modul	AM 3 Geschichte der Frühen Neuzeit
zu erbringende Leistungen	Themen für Vorträge und Präsentationen bitte in der Sprechstunde ab dem 20. August abholen (vgl. Aushang)